# Schloss Hülchrath, Architekt Otto Zollinger

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die schweizerische Baukunst**

Band (Jahr): **6 (1914)**

Heft 5

PDF erstellt am: **15.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

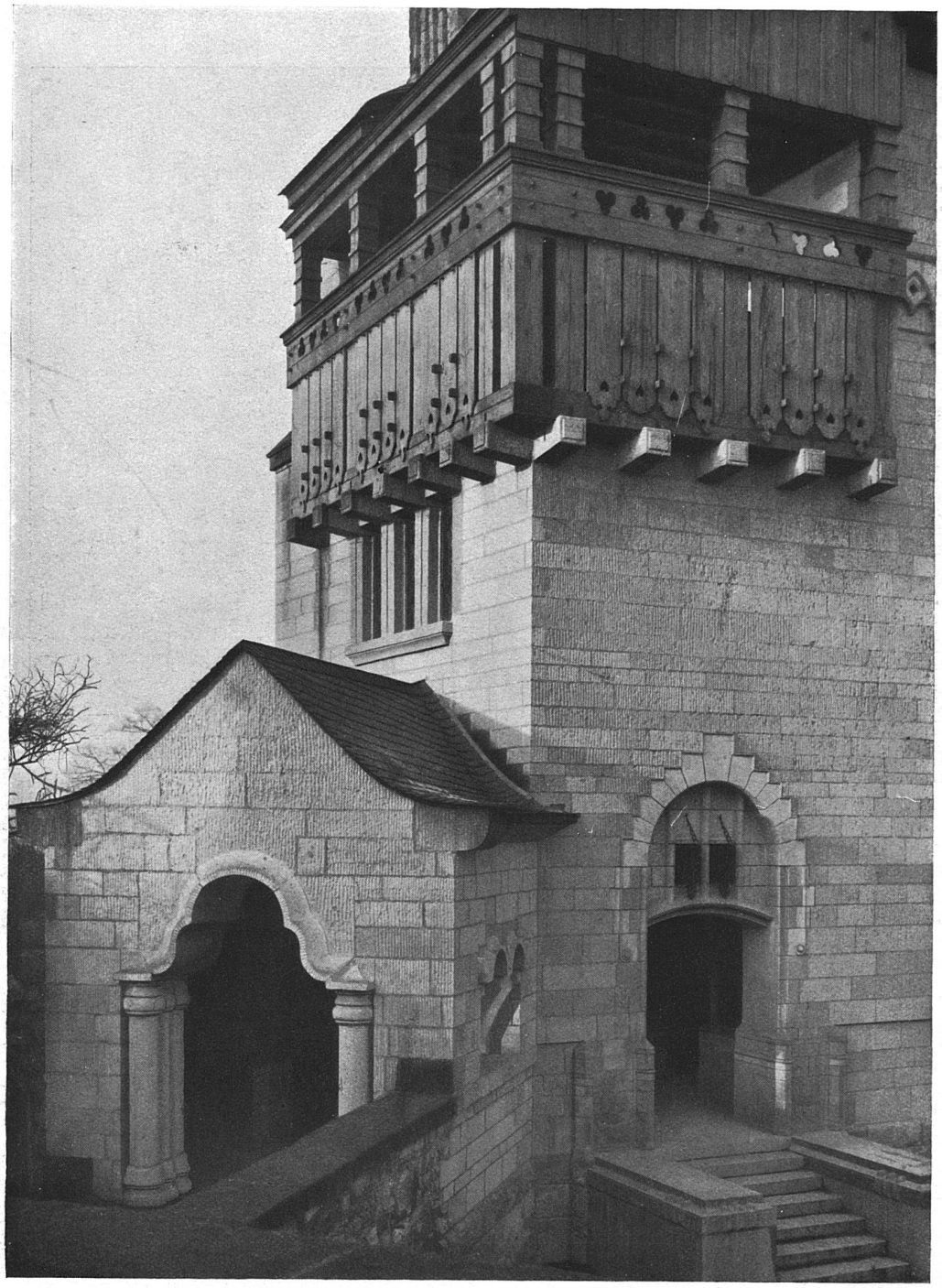
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

SCHWEIZER. BAUKUNST, März 1914, V, S. 101–104.

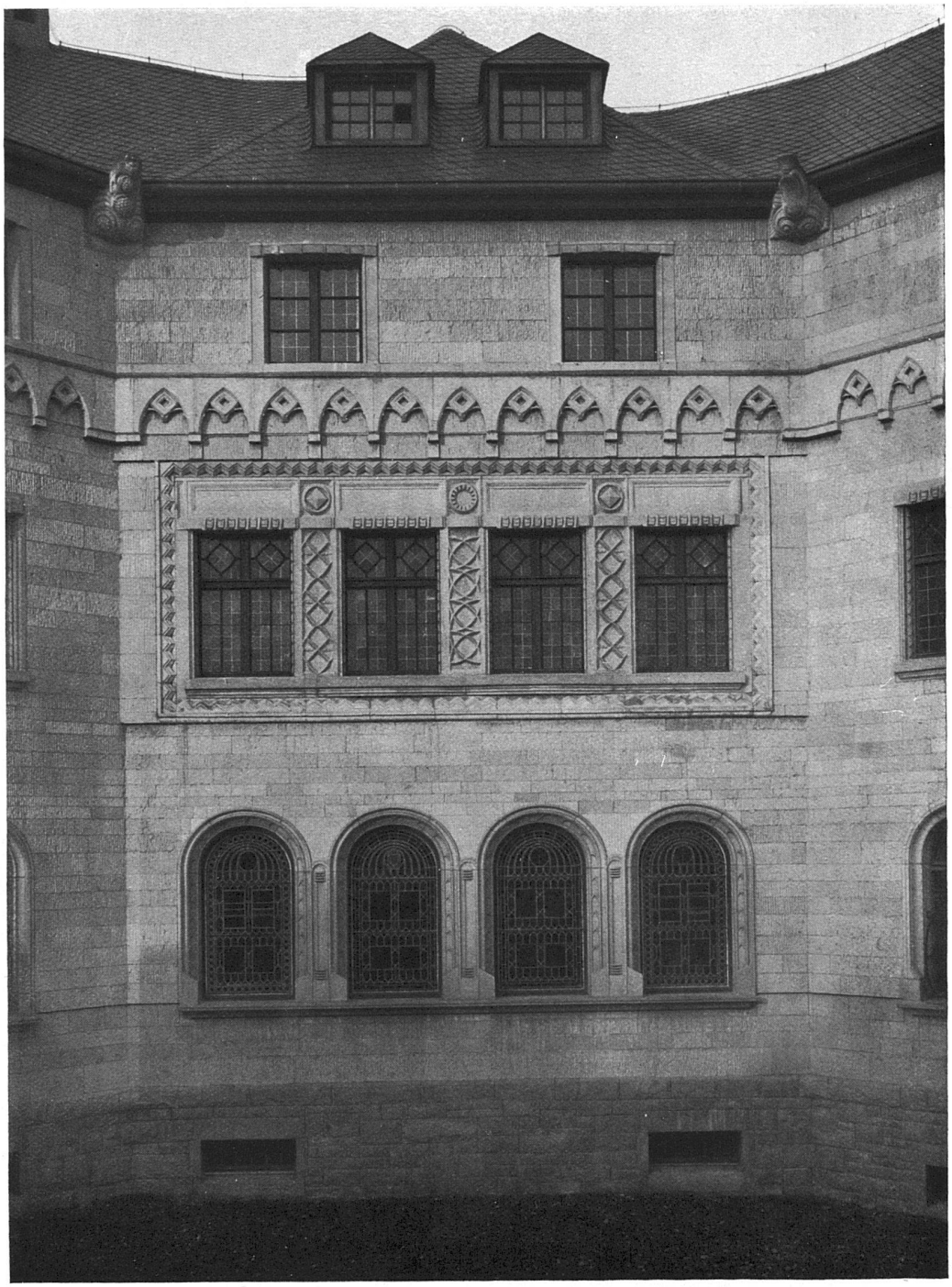
Das Schloss Hülchrath bei Düsseldorf des Herrn Baron E. R. v. Bennigsen. Gesamtansicht vom Park aus.
Architekt Otto Zollinger, Zürich 5, Zeltweg.

E·T·H· ABT. I BIBLIOTHEK



Teilansicht gegen den Schlosshof mit Haupteingang.

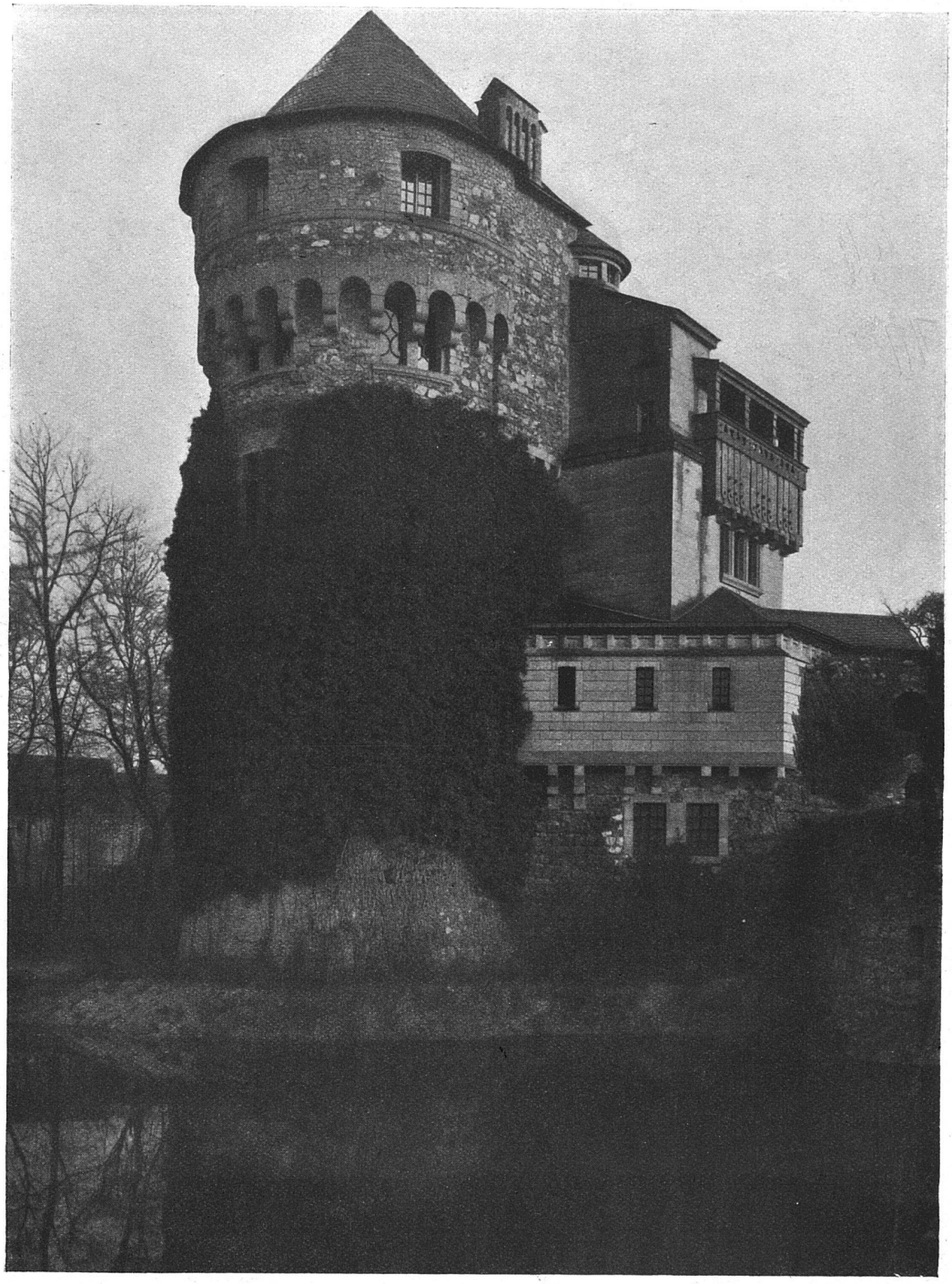
Das Schloss Hülchrath bei Düsseldorf des Herrn Baron E. R. v. Bennigsen (1910—1912).
Architekt Otto Zollinger, Zürich 5, Zeltweg.



Teilansicht gegen den Schlosshof. — Fassaden aus Tuffstein und Sandstein.

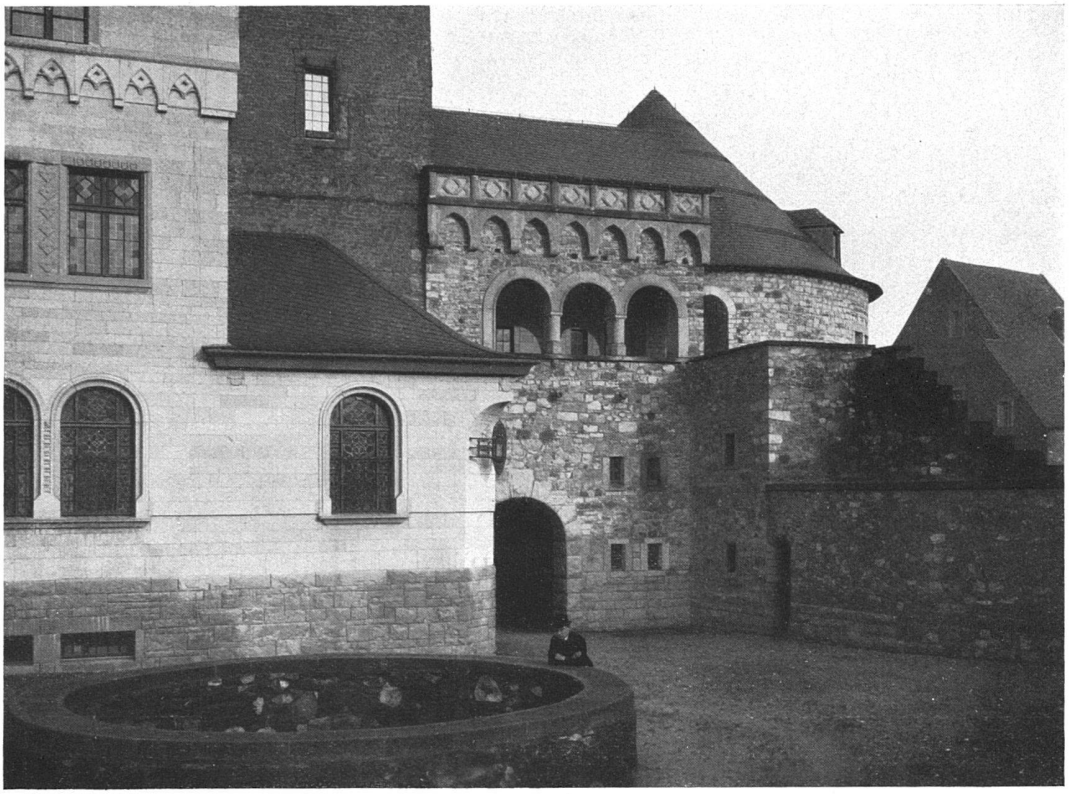
Das Schloss Hülchrath bei Düsseldorf des Herrn Baron E. R. v. Bennigsen (1910—1912).
Architekt Otto Zollinger, Zürich 5, Zeltweg.

E·T·H· ABT. I BIBLIOTHEK



Der sogenannte Hexenturm.

Das Schloss Hülchrath bei Düsseldorf des Herrn Baron E. R. v. Bennigsen (1910—1912).
Architekt Otto Zollinger, Zürich 5, Zeltweg.



Das Schloss Hülchrath bei Düsseldorf (1910—1912). — Blick in den Schlosshof.
Architekt Otto Zollinger, Zürich 5, Zeltweg.

# SCHWEIZERISCHE RUNDSCHAU.

## Basel. Personenbahnhof.

Der Personenbahnhof Basel der Schweizer. Bundesbahnen hat nach dem Geschäftsbericht der Generaldirektion insgesamt 19 748 612 Fr. gekostet, wozu der Kanton Baselstadt laut Vereinbarung 1 350 000 Fr. beigetragen hat. In dieser Summe sind die noch auszuführenden Stellwerksanlagen nicht berechnet. *-l.*

## Göschenen. Schöllenenbahn.

Bei den Arbeiten für die neue «stiebende Brücke» der Schöllenenbahn, ausserhalb des Urnerloches, ist man auf Spuren der alten «stiebenden Brücke» gestossen. Auf einem Felsblock in der Reuss ist nämlich deutlich eine quadratische Vertiefung sichtbar, die von einem Steinhauer im Jahre 1666 in den Block eingehauen wurde. Diese Vertiefung diente als Stützpunkt für einen Pfosten der «stiebenden Brücke». Darüber an der Felswand ist die Zahl ┼ 1666 eingemeisselt. *-u.*

## Koblenz. Rheinbrücke. (Vergl. S. 87.)

Wie kürzlich berichtet, wird noch in diesem Frühjahr mit dem Bau der Rheinbrücke Koblenz—Waldshut begonnen. Die gesamten Baukosten der Brücke einschliesslich der Zufahrten beiderseits werden auf total 339 125 Franken veranschlagt, wovon Baden 182 500 Fr. übernimmt, während auf den Kanton Aargau 156 625 Fr. entfallen. Von dieser Summe übernimmt der Kanton 60 Prozent, während die restlichen 40 Prozent auf die an der Brücke interessierten Gemeinden verteilt werden. Insgesamt werden zum Beitrag an die Brücke 47 Gemeinden herangezogen; auf die Gemeinde Koblenz entfällt allein ein Betrag von 20 000 Fr. Mit einem Brückenbeitrag werden die sämtlichen Gemeinden des Bezirkes Zurzach und einige der Bezirke Laufenburg und Baden belastet. Im Grossherzogtum Baden werden die Gemeinden nicht zu einem Brückenbeitrag herangezogen. *-ck.*

## Leuk. Bobsleighbahn.

Nach Eröffnung der elektrischen Bahn Leuk—Leukerbad im Juli d. J. will die Bahngesellschaft an den Bau einer Bobsleighbahn, die parallel der Bahnlinie laufend etwa 2 km lang werden soll, herantreten. *-tz.*

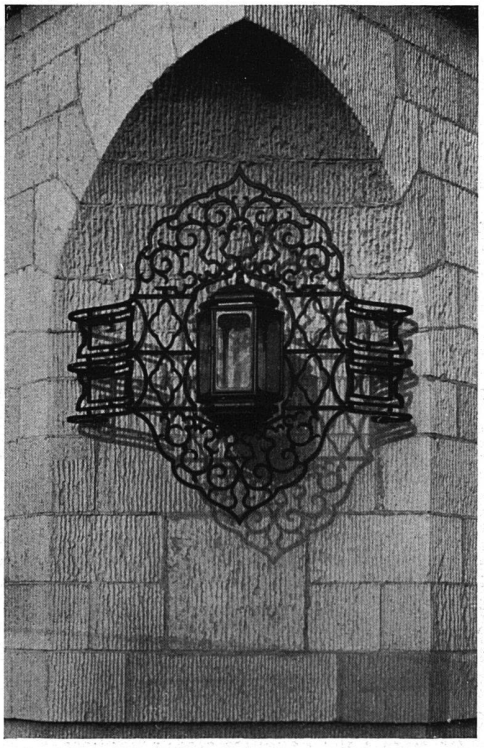
## Mühlau. Brückenbau.

Seit längerer Zeit strebt die Gemeinde Mühlau eine bessere Verbindung über die Reuss, als sie die Fähre gewährleistete, mit den rechtsufrigen Ortschaften der Kantone Zug und Zürich an. Mit der Erstellung einer Brücke scheint es nun Ernst zu werden, indem in dem aarg. Budget pro 1914 hiefür ein Staatsbeitrag von 10 000 Fr. als erste Rate aufgenommen ist. Voraussichtlich wird die Brücke in Beton erstellt. *-dt.*

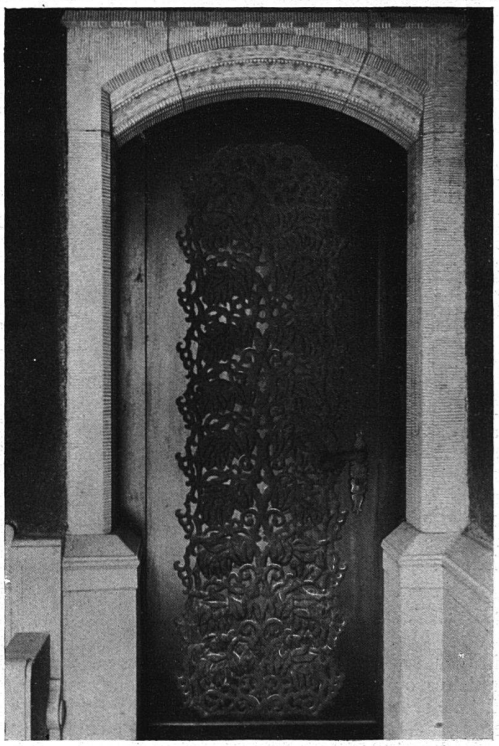
## Neuenburg. Krematorium.

Der Verein für Feuerbestattung hat beschlossen, den baldigen Bau eines städtischen Krematoriums energisch zu fördern. Nach dem Kostenvoranschlag dürfte das Gebäude auf 100 000 Fr. zu stehen kommen. *-l.*

Erdgeschossfenster im Schlosshof. — Fenstergitter ausgeführt von Peter Josef Koch, Köln a. Rh.

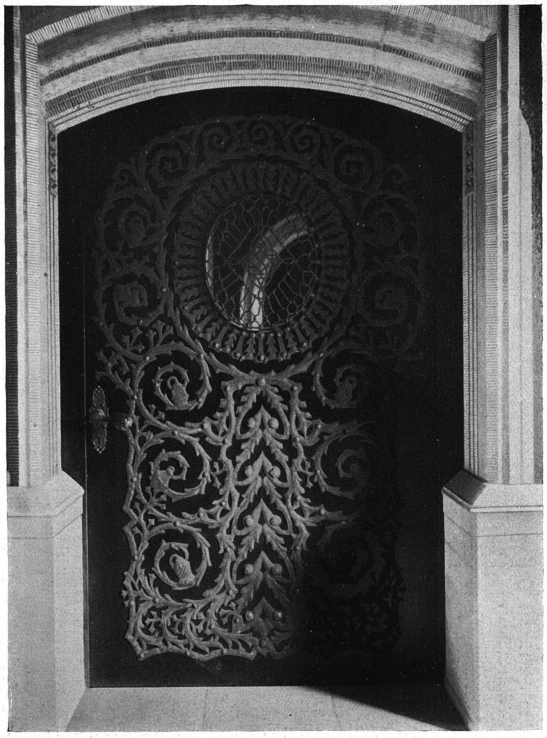


Wandlaterne im Schlosshof.
Ausgeführt durch die Hohmann-Werke, Vohwinkel.

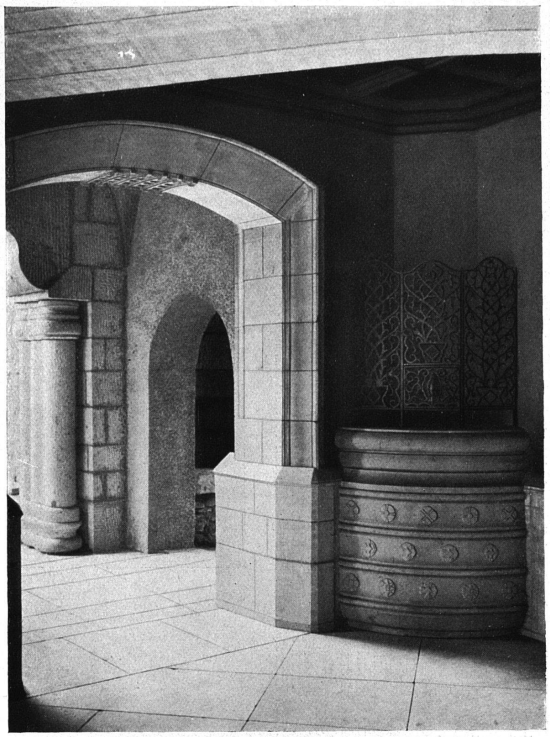


Beschlagene Tür.
Beschlag ausgeführt von Peter Josef Koch, Köln a. Rh.

Der Wiederaufbau des Schlosses Hülchrath bei Düsseldorf (1910—1912).
Architekt Otto Zollinger, Zürich 5, Zeltweg.



Die Türe des Hauptportals.
Türbeschlag ausgeführt von Peter Josef Koch, Köln a. Rh.



Brunnenecke in der Eingangsvorhalle.
Brunnengitter ausgeführt von Peter Josef Koch, Köln a. Rh.

Der Wiederaufbau des Schlosses Hülchrath bei Düsseldorf. — Architekt Otto Zollinger, Zürich 5, Zeltweg.